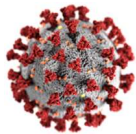


# Bund für Götterkenntnis (Ludendorff) e.V.

Die philosophischen Erkenntnisse Mathilde Ludendorffs

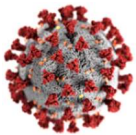
## Was hat das Coronavirus mit Philosophie zu tun?

Die Coronakrise wirft viele Fragen auf, ganz unabhängig davon, wie man das Geschehen beurteilt. Dauerhafte Lösungen sind aber nur möglich, wenn **grundsätzliche** Fragen beantwortet werden.



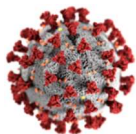
**Vordergründig:** Welche Behauptungen über das Virus sind richtig oder falsch?

**Philosophisch:** Wie kann der Mensch Erkenntnis über die Welt gewinnen? Welche „Instrumente“ hat er dafür?



**Vordergründig:** Das Virus krempelt unser Leben um und bedroht es im Einzelfall.

**Philosophisch:** Was ist der Sinn des Lebens und was ist der Sinn des Todes? Mancher religiöse Mensch stellt sich hier die Frage: Warum läßt Gott Krankheit, Leiden und Sterben zu?

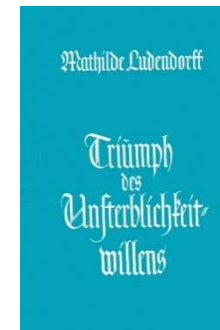


**Vordergründig:** Darf der Staat in die Rechte des Einzelnen zugunsten des Wohls der Gemeinschaft eingreifen?

**Philosophisch:** Was ist Freiheit und wo sind ihre Grenzen? Gibt es Willensfreiheit?

## Mathilde Ludendorff

Mit solchen und vielen weiteren Fragen beschäftigte sich die 1877 geborene und 1966 gestorbene Philosophin Mathilde Ludendorff. Sie studierte als eine der ersten Frauen in Deutschland Medizin. Neben ihrem philosophischen Schaffen kämpfte sie für die Rechte der Frauen und für die Befreiung der Völker von Aberglauben, Okkultismus und religiösem Machtstreben. Ihre 12 philosophischen Hauptwerke, die auf den Erkenntnissen Kants und Schopenhauers aufbauen, erschienen in den Jahren 1919 bis 1962.



1926 heiratete sie den General des 1. Weltkrieges Erich Ludendorff. Beide ergänzten sich in ihrem aufklärerischen Wirken über die, v.a. seelischen, Gefahren, die dem einzelnen und den Völkern von religiösen Machtgruppen drohten. In unermüdlicher Arbeit gingen unzählige Kleinschriften und Bücher ins Volk. So war Mathilde Ludendorff nicht weltfremde Theoretikerin am Schreibtisch, sondern tatkräftige Kämpferin für die Freiheit des Einzelnen und der Völker.

## Die Philosophie Mathilde Ludendorffs

Ein paar schlaglichtartige Bemerkungen sollen hier andeuten, welche Antworten Mathilde Ludendorff auf die eingangs gestellten Fragen gibt.

- ❖ **Erkenntnisgewinn:** Der Mensch hat zwei „Instrumente“, um Erkenntnis zu gewinnen: Die Vernunft, um die Naturgesetze zu erforschen und das „Ich“, für alles, das sich nicht in Raum, Zeit und Ursächlichkeit einordnen läßt.
- ❖ **Der Sinn des Lebens** besteht darin, das Göttliche, das nicht mit der Vernunft faßbar ist, zu erleben und das eigene Leben und Handeln nach dem Schönen, Guten und Wahren auszurichten. Gott ist für Mathilde Ludendorff eine Umschreibung für das „Wesen der Erscheinung“. Mit einer Person, die lohnend oder strafend in das Weltgeschehen eingreift, hat dies nichts zu tun. Die Frage, warum Gott Unheil zuläßt, ist aus ihrer Sicht also falsch gestellt.
- ❖ **Freiheit:** Was sagt Mathilde Ludendorff zum Thema Freiheit? Zum Wesen des Göttlichen gehört Freiheit. Gott ist nur in Freiheit erlebbar, woraus folgt, daß der Mensch auch die Freiheit haben muß, sich widergöttlich zu verhalten. So kommen Mord und Totschlag in die Welt.
- ❖ **Grenzen der Freiheit:** Der Mensch hat, unabhängig von seinem Erbgut, seiner Erziehung und seinem Schicksal die Freiheit, sich für oder wider Gott zu entscheiden. Auf diesem Gebiet darf es keinerlei Zwang geben. Dagegen darf und muß auf dem Gebiet der Selbst- und Volkserhaltung zuweilen Zwang ausgeübt werden. Keine staatliche Maßnahme darf aber die Möglichkeit einschränken, sein Leben in Gotteinheit zu gestalten und die Würde des Menschen antasten.
- ❖ **Völkervielfalt:** Die Erhaltung der Völker (aller Völker!) und ihrer Kulturen ist wichtig, weil diese durch ihre Vielfalt den Reichtum göttlichen Lebens auf der Erde erhöhen.

Diese Werte sind derzeit in großer Gefahr, da der Staat in unangemessener Weise in die Rechte des Volkes und der Einzelmenschen eingreift. Die Kultur, die auf das Engste mit dem Erleben des Göttlichen verbunden ist, droht schwersten Schaden zu nehmen.

## Verlag Hohe Warte

Wenn Sie mehr über die Gotterkenntnis Mathilde Ludendorffs erfahren wollen, können Sie die Werke und einführende Schriften auf [www.hohewarte.de](http://www.hohewarte.de) bestellen.

Dort können Sie auch die Monatszeitschrift **Mensch & Maß** mit drängenden Lebensfragen in neuer Sicht sowie das **Sonderheft Coronakrise** beziehen.



## Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e.V.

Dieser Bund des es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Erkenntnisse Mathilde Ludendorffs zu pflegen und weltanschaulich suchenden Menschen zu übermitteln. Viele Informationen dazu finden Sie auf [www.ludendorff.info](http://www.ludendorff.info).

